

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion

Landkreis Aurich

Fischteichweg 7-13
26603 Aurich
o 49 41 / 16-1515



* Angelika Albers * Gila Altmann
* Garrelt Agena * Beate Jeromin-Oldewurtel * Jürgen Rahmel
* Anneliese Saathoff * Elsche Wilts

buendnis90-gruene@landkreis-aurich.de

Landkreis Aurich
Der Landrat
Herrn Harm-Uwe Weber
Fischteichweg 7-13
26603 Aurich

Zur Kenntnisnahme:
Allen Fraktionen und Einzelmitgliedern im
Kreistag Aurich

Aurich, den 15.8.2016

Antrag zum Kreisausschuss/Kreistag am 06.09.2016

Sehr geehrter Herr Weber,

hiermit beantragen wir, den Punkt **Rückzug aus dem Betrieb von Windkraftanlagen**

auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreisausschusses/Kreistages am 06.09.2106 mit folgendem Wortlaut zu nehmen:

Der Kreistag beschließt,

1. sich aus dem Betrieb **aller** Windkraftanlagen, die er über das Telematik-Zentrum (TMZ) betreibt zurückzuziehen und seine Anteile in Genossenschaftsanteile in der Größenordnung zwischen 5.000 – 20.000 Euro umzuwandeln. Zukünftig nimmt der Landkreis nur noch seine Funktion als Genehmigungs- und Kontrollbehörde wahr.
2. dass, die erhobene Frage der Rechtstauschung durch den Bund der Steuerzahler (BdSt) von LR Weber öffentlich geklärt und in einer entsprechenden Antwort schriftlich verfasst wird.

Begründung:

Zu 1.

Unabhängig von der formalen Rechtmäßigkeit, festgestellt durch die Kommunalaufsicht 2011, hält die Fraktion der Grünen die Verbindung von Genehmigung, Kontrolle und Betrieb für politisch nicht vertretbar, da dadurch immer wieder Zielkonflikte wie z.B. in Arle, wo der Landkreis drei Windräder betreibt, und Hinte hervorgerufen werden. Das trägt besonders schwer in Zeiten, in denen sich viele Bürger*innen über den weiter fortschreitenden Zubau von großen Anlagen in ihrer Lebensqualität stark beeinträchtigt sehen. Hinzu kommen wachsende Konflikte mit Belangen des Naturschutzes, dem aus Sicht vieler Bürger*innen nicht angemessen genug Rechnung getragen wird.

Die Begründung, dass damit die Unabhängigkeit vom Preisdiktat großer Konzerne für bezahlbaren Ökostrom gewährleistet werden soll, greift nicht, da dieser Strom nicht an die Kund*innen im Landkreis direkt weitergegeben werden kann und daher keine Preisvorteile entstehen.

Letztendlich hat diese Tatsache dazu geführt, dass sogar die Kreisverwaltung aus Kostengründen auf Ökostrom verzichtet.

In diesem Sinne teilen wir die Kritik des Bundes für Steuerzahler, die daraus schließen, dass der „Ordnungsrahmen bedroht (sei), wenn Gemeinden und Kreise ... als wirtschaftlicher Akteur etwa auf dem Energiemarkt tätig werden, weil sie sich Gewinne versprechen“. (PM des BdSt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion

Landkreis Aurich

Fischteichweg 7-13
26603 Aurich
o 49 41 / 16-1515



* Angelika Albers * Gila Altmann
* Garrelt Agena * Beate Jeromin-Oldewurtel * Jürgen Rahmel
* Anneliese Saathoff * Elsche Wilts

buendnis90-gruene@landkreis-aurich.de

12.07.16)

Dadurch gingen Kreise und Gemeinden nicht nur unternehmerische Risiken mit Steuergeldern ein sondern würden auch privatwirtschaftliche Interessen verdrängen.

Aus den o.a. Gründen und für mehr Transparenz und für den sozialen Frieden halten wir daher die Trennung zwischen diesen beiden Bereichen für dringend geboten.

Zu 2.

In ihrer Pressemitteilung wird die Frage gestellt, ob der Landkreis seine Kommunalaufsicht als Rechtsaufsicht getäuscht habe bzgl. der Aussage, dass ein „Interesse an der Grundversorgung der Landkreisbevölkerung mit bezahlbarer regenerativer Energie,“ bestünde. Die bisherige Antwort vom LR Weber beschäftigt sich lt. BdSt nicht mit der Ausräumung dieses Vorwurfs, so dass dieser weiter im Raum steht. Aus Sicht der Grünen Kreistagsfraktion ein unhaltbarer Zustand der der Aufklärung bedarf, zumal für den Bereich Arle konkrete Erfahrungswerte vorliegen müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Gila Altmann

Angelika Albers

Fraktionsvorsitzende Kreistagsfraktion
Bündnis90/Die Grünen im Landkreis Aurich

Fraktionsvorsitzender Kreistagsfraktion
Bündnis90/Die Grünen im Landkreis Aurich